

## **2500 Euro Reinerlös beim Fest**

### **2008 ist St. Josef an der Reihe / Die „vier Kantöre“ treten auf**

**Obernkirchen.** Es ist voll gelungen gewesen, und es hat auch den gewünschten finanziellen Erfolg gebracht. Die Rede ist vom ersten ökumenischen Gemeindefest in der Bergstadt. Nach dem Abzug aller Kosten kam ein Reinerlös von 2500 Euro zustande.

Die Ökumene-Arbeitsgemeinschaft will bei ihrem nächsten Treffen festlegen, wie dieser Betrag aufgeteilt werden soll. Gefördert werden sollen der evangelischen Spielkreis und Jugendprojekte sowie der jüdische Friedhof.

Schon jetzt steht fest, dass es in zwei Jahren eine Wiederholung des Gemeindefestes geben wird. Dann soll die Gesangsgruppe „Die vier Pastöre“ Konkurrenz bekommen. Nach dem großen Erfolg des seelsorgerischen Vokalquartetts sollen sich die Obernkirchener Kirchenmusiker aufgerufen fühlen, 2008 als „Die vier Kantöre“ aufzutreten. Bereits endgültig abgesegnet: Die „Ökumenische Hymne“ von Hermann Müntinga wird in den gemeinsamen Liederschatz aufgenommen. Die sangesfrohen „Pastöre“ halten sich noch bedeckt, ob sie aus diesem Anlass noch einmal das Programm bereichern. Eine Entscheidung ist aber schon weitgehend sicher. Das nächste ökumenische Gemeindefest wird auf dem Gelände der Kirche St. Josef und im katholischen Pfarrheim gefeiert. Das Gotteshaus St. Josef wird 100 Jahre alt.

Allgemeiner Tenor zur ersten Veranstaltung dieser Art: „Das war ein absolut gelungenes Gemeinschaftsfest.“ So urteilten jedenfalls sowohl die Aussteller als auch zahlreiche Besucher. Es habe weder an Helfern noch an Ständen und Aktionen gemangelt. Zum guten Erlös hat auch die amerikanische Versteigerung der von einer Schul-AG sanierten Mofa beigetragen, die Pastor Herbert Schwiegk vornahm.

Lob gab es bei einer gemeinsamen Bestandsaufnahme außerdem für das Konzert des Krainhäger Blasorchesters und für die Öffnung des Kirchturmes, die zahlreichen Besucher die Möglichkeit offerierte, bei klarer Sicht weithin ins Land zu schauen.

Eine Änderung wurde für 2008 fest vereinbart: Wenn es wieder so heiß wird wie in diesem Sommer, sollen die Getränke für die teilnehmenden Kinder kostenlos abgegeben werden. sig